



Jarry, Seure-Le Bihan



Odin

Ehapa Comic Collection 2011 • 64 Seiten • 13,99 Euro ★★★★★

„Ein ewiger Gott ... Nicht nur entstaubt, sondern entfesselt!“ Mit diesen Worten bewirbt der Ehapa-Verlag seine zweibändige Comicserie „Odin“. Die Handlung folgt den Prophezeiungen des Edda-Liedes *Völuspá* („Die Weissagung der Seherin“), das von der Entstehung der Welt und ihrem *Ragnarök* genannten Untergang berichtet, dem auch das nordische Göttergeschlecht der Asen zum Opfer fällt. Band 1 lässt den Leser in fünf Kapiteln (1. „Die Schöpfung“; 2. „Der König der Götter“ 3. „Der Anstifter zum Übel“; 4. „Der Tod Baldurs“; 5. „Lokis Bestrafung“) Augenzeuge der schicksalhaften Ereignisse werden, die zur letzten Schlacht der Götter gegen die Chaosmächte führen.

Szenarist Nicolas Jarry und Zeichner Erwan Seure-Le Bihan beschwören durch ihr raffiniertes Spiel mit Licht und Schatten eine dramatische, düstere Atmosphäre herauf, die das herannahende Weltende beinahe spürbar macht. Der Eindruck der Schicksalhaftigkeit verstärkt sich zu Beginn eines jeden Kapitels durch eine einzelne, im Stil einer mittelalterlichen Pergamenthandschrift gestalteten Seite, auf der jeweils eine Strophe der „Weissagung“ auf Altnordisch zitiert wird. Abgesehen von den Zitaten kommt der Comic ohne viel Text aus und lässt den Bildern im Handlungsablauf den Vortritt.

Mit großer Liebe zum Detail werden Kleidung und Rüstung der Figuren nach dem Vorbild archäologischer Funde der Merowingerzeit und Vendelzeit gestaltet. Besonders Fibeln (Gewandspangen) und Helme lassen das Herz des archäologieinteressierten Lesers höher schlagen. Leider fehlt Material aus der Wikingerzeit, was aufgrund der großartigen Zeichnungen aber zu verschmerzen ist.

Fazit: Ein entfesselter Gott im Mittelpunkt eines bildgewaltigen, packenden Comicabenteuers, das allerdings aufgrund brutaler Szenen und der durchweg bedrohlichen Stimmung für Leser unter 14 Jahren nicht zu empfehlen ist. Das Erscheinen des zweiten, abschließenden Bandes im März 2012 darf durchaus mit Spannung erwartet werden.

Anita Sauckel

www.alliteratus.com